

Übersicht der Personalentwicklungsmaßnahmen für die Beschäftigten in Verwaltung, Service und Technik

Maßnahme	Ansprechpartner*in/Beschreibung/Link
A	
Aktionstag Ausbildung für Ausbildungsleitungen und Auszubildende	www.iwb.uni-freiburg.de/veranstaltungen
Allgemeiner Hochschulsport	www.hochschulsport.uni-freiburg.de/
ArbeitsLeben an der UniFreiburg	www.zuv.uni-freiburg.de/formulare/arbeitsleben-uni-freiburg.pdf/view/?searchterm=arbeitsleben
Aufstiegslehrgänge für Beamt*innen	https://fueak.bw21.de/_iBms/Seminarbereich/Katalog.aspx?tabid-101.1&catid=618
B	
Betriebliches Eingliederungsmanagement	www.zuv.uni-freiburg.de/service/bem
Betriebliches Gesundheitsmanagement	www.gesunde.uni-freiburg.de/
C	
Coaching für Führungskräfte der Zentralen Universitätsverwaltung	www.iwb.uni-freiburg.de/programm20_21/fuehrung
D	
Dozent*in werden	Durch das Anbieten von Fachschulungen aus dem eigenen Arbeitsbereich für die Interne Fort- und Weiterbildung (IWB) entwickelt man sich selber weiter und reflektiert die eigene Arbeit neu. Andererseits gibt man Wissen weiter und unterstützt Kolleg*innen. In ihrer Rolle werden die Dozent*innen durch jährliche Train the Trainer-Module der Internen Fort- und Weiterbildung unterstützt.

E	
Einführungstage für neue Auszubildende	www.iwb.uni-freiburg.de/einfuehrung_uni/einf_azubis
Einführungsveranstaltungen für neue Beschäftigte	www.iwb.uni-freiburg.de/einfuehrung_uni
ERASMUS-Staff Training Weeks (externe Hospitation)	www.frs.uni-freiburg.de/de/eu/bildung/personalaustausch
F	
flexible Arbeitszeiten	www.zuv.uni-freiburg.de/service/arbeitszeit
Führen in Teilzeit	Noch immer ist eine Führungskarriere für Eltern schwieriger zu realisieren, besonders Frauen arbeiten wegen familiären Verpflichtungen häufig in Teilzeit. Für das Modell „Führen in Teilzeit“ kommen sowohl das Jobsharing mit zwei Teilzeitkräften in Frage als auch eine vollzeitnahe Teilzeit mit Entlastung von bestimmten Aufgaben. Weitere Modelle sollen erprobt werden.
Führungsfortbildung für Führungskräfte in der Administration Modul I	www.iwb.uni-freiburg.de/programm20_21/fuehrung
Führungsfortbildung für Führungskräfte in der Administration Modul II	www.iwb.uni-freiburg.de/programm20_21/fuehrung
Führungsleitlinien der Zentralen Universitätsverwaltung	www.zuv.uni-freiburg.de/formulare/fuehrungsleitlinien.pdf
G	
Geschäftsordnung der Zentralen Universitätsverwaltung	www.zuv.uni-freiburg.de/formulare/intranet/geschaeftsordnung.pdf
gesundheitsfördernde Maßnahmen	www.iwb.uni-freiburg.de/programm19/bgf19
Go for Europe – Auslandspraktika für Auszubildende	www.goforeurope.de/unsere-service-fuer-azubis/
I	
individuelle berufsqualifizierende Maßnahmen	Berufsqualifizierende Fortbildungen sind mehrtägige/-wöchige Fortbildungen, die zusätzlich zur/zum vorhandenen Berufsausbildung/Studium berufliches Wissen vermitteln, welches für die aktuelle oder eine zukünftige Tätigkeit an der Universität zusätzlich qualifiziert und eine generelle persönliche und fachliche Weiterentwicklung ermöglicht. Das Konzept befindet sich in der Überarbeitung.
interne Weiterbildungsangebote der FRAUW	www.iwb.uni-freiburg.de/

K	
Kinderbetreuung	www.familienservice.uni-freiburg.de/kinderbetreuung
Kontakthalteprogramm	<p>Familienfreundlichkeit umfasst an der Universität Freiburg sowohl infrastrukturelle Maßnahmen (Kinderbetreuung, Ferienbetreuung, Eltern-Kind-Zimmer) als auch strukturelle Maßnahmen wie z. B. die Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort sowie ein Kontakthalteprogramm.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Beauftragte für Chancengleichheit informiert Eltern während der Elternzeit regelmäßig über Entwicklungen an der Universität und lädt zu Veranstaltungen ein. ▪ Vorgesetzte und Beschäftigte können eine*n Paten*Patin aus der Abteilung benennen, der*die den Kontakt zum*zur Beschäftigten hält, Informationen weitergibt und zu Abteilungsveranstaltungen einlädt.
L	
Leadership Circle	www.iwb.uni-freiburg.de/programm20_21/fuehrung
Leitbild der Zentralen Universitätsverwaltung	www.zuv.uni-freiburg.de/service/leitbild-zuv
Leitfaden für Personalauswahlverfahren	www.zuv.uni-freiburg.de/formulare/leitfaden-personalauswahl.pdf
M	
Mitarbeiter*innengespräche führen	www.zuv.uni-freiburg.de/service/mitarbeitergespraeche
Mitarbeiter*innen Kindertag (MiKi-Tag)	www.familienservice.uni-freiburg.de/mikitag
N	
Netzwerkarbeit	<p>Kontakte, die in informellen und formellen Netzwerken entstehen, sind ein Instrument der beruflichen Entwicklung und sollen für eine breite Zielgruppe nutzbar gemacht werden. Bestehende Netzwerke (z.B. Sekretär*innen, Fakultätsassistent*innen, Werkstattleiter*innen) sollen unterstützt sowie neue Netzwerke gegründet werden mit dem Ziel, Synergien zu schaffen, Lösungen zu erarbeiten und andere Arbeitsweisen bzw. Techniken kennen zu lernen.</p>
Neu im Dienst der Universität	www.zuv.uni-freiburg.de/service/neu
P	
Patenschaftsmodell an der Universität	www.zuv.uni-freiburg.de/service/patenschaft
Probezeitgestaltung	www.zuv.uni-freiburg.de/service/probezeit

Projektarbeit	Auch der Verwaltungsalltag einer Universität wird immer stärker von der Einführung neuer Abläufe und Prozesse bestimmt, die häufig Projektcharakter haben. Hier besteht die große Chance, Beschäftigten die Verantwortung für ein solches Projekt oder Teile davon zu übertragen. In diesem Rahmen kann, unterstützt durch die Führungskraft, die Leitung von Teams und die eigenständige Planung und Organisation eines Projektes erprobt werden.
S	
Sabbatical (Freistellungsjahr)	www.zuv.uni-freiburg.de/aktuelles/rundschreiben/rs-2018-1.pdf/?searchterm=freistellungsjahr
Selbstlernbereich – weitere Weiterbildungsangebote der FRAUW	www.iwb.uni-freiburg.de/angebote/Selbstlernbereich
Sprachkursangebote der IWB	www.iwb.uni-freiburg.de/programm19_20/sprachen
Sprachkursangebote des SLI	www.sli.uni-freiburg.de/
Stellvertretung (Führungskräfte)	Der*die Stellvertreter*in soll systematisch und im Sinne einer Bewährungsprobe für die Übernahme künftiger Führungsaufgaben vorbereitet werden. Bisher beschränkt sich die vorhandene Stellvertretung häufig auf die Abwesenheit durch Urlaub etc. gemäß Geschäftsverteilungsplan (GVP). Zukünftig umfasst diese zusätzlich die Delegation von Aufgaben über einen längeren Zeitraum und die Delegation der Leitung von Projekten für einen fixierten Zeitraum. Dadurch ist auch bei einem Ausfall oder Weggang von Führungskräften der*die Stellvertreter*in in der Lage, deren Aufgaben kurzfristig zu übernehmen und im Idealfall auch die Nachfolge anzutreten.
Stellvertretung (Mitarbeiter*innen)	Bisher beschränkt sich die vorhandene Stellvertretung des*der Kollegen*Kollegin häufig auf die Abwesenheit durch Urlaub, Krankheit etc. gemäß Geschäftsverteilungsplan (GVP). Zur Förderung des Entwicklungspotenzials eines*einer Mitarbeiters*Mitarbeiterin können zukünftig auch inhaltliche Aufgaben für einen bestimmten Zeitraum festgelegt werden. Dadurch ist bei einem Ausfall oder Weggang des*der zu vertretenden Kollegen*Kollegin der*die Mitarbeiter*in in der Lage, einen Teil der Aufgaben kurzfristig zu übernehmen und weiterzuführen.
Studium Generale	www.studiumgenerale.uni-freiburg.de/
T	
Tele- und Heimarbeit	www.zuv.uni-freiburg.de/service/tele-und-heimarbeit
U	

UniShop Freiburg – Artikel im Design der Universität	www.zuv.uni-freiburg.de/service/unishop
Universität im Überblick – Fakultäten und wissenschaftliche Einrichtungen	www.uni-freiburg.de/universitaet/fakultaeten-einrichtungen
Unsere Berufsbilder im Überblick	www.uni-freiburg.de/verwaltung/ausbildungsboerse
Unsere Praktikumsangebote	www.zuv.uni-freiburg.de/service/praktikanten
V	
Verabschiedung für langjährige Beschäftigte	Die Erinnerung an die Universität Freiburg als wertschätzende Arbeitsstätte wird beim Renteneintritt durch eine persönliche und individuell gestaltete Verabschiedung – derzeit nur in der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV) – gewährleistet sowie dadurch, dass der Kontakt zu den Ehemaligen auch weiterhin gepflegt wird. Zukünftig sollen einheitliche Kriterien eingeführt werden, um allen Beschäftigten einen wertschätzenden und anerkennenden Abschied zu ermöglichen.
W	
Weiterbildung zum*zur Meister*in	www.hwk-freiburg.de/de/weiterbildung/meisterschule
Weiterbildung zum*zur Techniker*in	www.techniker-forum.de/technikerschulen/ort/freiburg-im-breisgau
Weiterbildung zum*zur Verwaltungsfachwirt*in für Tarifangestellte	rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Ausbildung/Documents/vwfw_merkblatt.pdf
Weiterbildungsangebote von externen Anbietern (z.B. VWA, ZWM, ...)	www.iwb.uni-freiburg.de/angebote/externewb17
Wiedereinstiegsprogramm	<p>Väter und Mütter kommen heute deutlich schneller aus der Elternzeit zurück, als es früher üblich war. Die Rückkehr an den Arbeitsplatz ist jedoch durch den schnelleren Wechsel gesetzlicher und technischer Anforderungen nicht einfacher geworden. Bei mehrjähriger Abwesenheit verstärken sich die Herausforderungen durch neue Arbeitsinhalte, Software oder geänderter Aufgabenverteilung.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Personaldezernat wird ein Paket verschiedener Möglichkeiten angeboten, um den Wiedereinstieg zu gestalten:</p>

- Während der Elternzeit kann in geringem Umfang in Teilzeit gearbeitet oder aber kurzfristig Krankheits- bzw. Urlaubsvertretung übernommen werden. So bleibt der Kontakt erhalten und Veränderungen am Arbeitsplatz sind bekannt.
- Der Wiedereinstieg kann nach vorheriger Absprache auch in Stufen erfolgen (z.B. beginnend mit 25 % um dann schrittweise auf die vereinbarte Arbeitszeit aufzustoßen.) So kann die Eingewöhnungszeit in der Kinderbetreuung ebenso abgedeckt werden, wie auch ein gutes Einarbeiten in vielleicht veränderte Arbeitsbedingungen erfolgen. Die Elternzeitvertretung sollte in die Vereinbarungen mit einbezogen werden, da sie bei der Rückkehr eine wichtige Rolle spielen kann.
- Das kostenlose Weiterbildungsangebot der FRAUW steht Eltern auch während der Elternzeit offen. Sie können die Beratung und Begleitung der zuständigen Stellen (Vorgesetzte, Beauftragte für Chancengleichheit, FRAUW) im Rahmen eines eigenverantwortlichen Weiterbildungsengagements in Anspruch nehmen.
- Eine zentrale Rolle spielt das Rückkehrgespräch zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten. Es sollte einige Monate vor Ablauf der Elternzeit stattfinden. Themen sind die Gestaltung von Arbeitszeit und -ort (Teilzeit, Telearbeit), Abklärung einer Einarbeitung oder Fortbildung, das Datum der Rückkehr und weitere offene Fragen.

Wissenstransfer

Die Sicherung und Weitergabe von Fach- und Erfahrungswissen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Stellvertretungsregelung stellt eine Möglichkeit dar, Fach- und Erfahrungswissen kontinuierlich auszutauschen und weiterzugeben. Weitere geeignete Methoden, die den Wissenserhalt und den Wissenstransfer optimal begleiten und unterstützen, sollen etabliert werden.

Work Shadowing an Partnerhochschulen (externe Hospitation)

www.frs.uni-freiburg.de/de/eu/bildung/personalaustausch

Z

Zentrale Universitätsverwaltung – Dezernate und Stabsstellen

www.zuv.uni-freiburg.de/organisation

Zertifikat – Interkulturelle Kompetenz

www.iwb.uni-freiburg.de/qualifizierung/zertifikate/interkulturellekompetenz

Zertifikat – Professionelles Office-Management

www.iwb.uni-freiburg.de/qualifizierung/zertifikate/z_prof_off